Schweizerisches Bundesblatt.

XXIV. Jahrgang. III. Nr. 57. 30. Dezember 1872.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.
Einkaufsgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind franco an die Expedition einzusenden
Druck und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern.

Botschaft

des

Bundesrathes an die hohe Bundesversammlung, betreffend
Fristverlängerungen für die rechtsufrige und die links-
ufrige Zürichseebahn, die Eisenbahn Bauma über Hin-
weil nach Bubikon und die Eisenbahn Turbenthal bis zur
thurgauischen Grenze bei Seelmatten.

(Vom 19. Dezember 1872.)

Lit. I

Unterm 20. Juli 1871 wurden unter andern folgende zürcherische
Eisenbahnkonzessionen genehmigt:

- 1) die Konzession für eine rechtsufrige Zürichseebahn,
- 2) " " " " linksufrige "
- 3) " " " " Eisenbahn von Bauma über Hinweil
nach Bubikon, und
- 4) " " " " Eisenbahn von Turbenthal bis zur thur-
gauischen Grenze bei Seelmatten.

In den betreffenden Genehmigungsbeschlüssen wurde für alle vier
Konzessionen die Frist für den Beginn der Erdarbeiten und die Leistung
des Finanzausweises auf ein Jahr, vom Zeitpunkte der Bundes-
genehmigung an gerechnet, festgesetzt.

Mit Zuschriften vom 10. d. d. macht nun die Regierung von Zürich die Mittheilung, daß Seitens des zürcherischen Kantonsrathes für alle vier obgenannten Konzessionen besagte Frist um ein Jahr, also bis zum 20. Juli 1873 verlängert, jedoch unterlassen worden sei, der Bundesbehörde hievon die nöthige Mittheilung zu machen, weshalb sie nun nachträglich um Auswirkung der Bundesgenehmigung für diese Fristverlängerungen nachsuche.

Diesem Ansuchen entsprechend, beantragen wir hie mit, fraglichen Fristverlängerungen, bezüglich welcher wir uns zu keinen besondern Bemerkungen veranlaßt sehen, nach folgenden Beschlußentwürfen die Genehmigung zu ertheilen.

Dabei benutzen wir den Anlaß, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 19. Dezember 1872.

Im Namen des Schweiz. Bundesrathes,
Der Bundespräsident:

Wetti.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schieß.

(Entwürfe)

Bundesbeschluss

betreffend

Fristverlängerung für die rechtsufrige Zürichseebahn.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

1) eines Schreibens des Regierungsrathes des Kantons Zürich vom 10. Christmonat 1872, betreffend Fristverlängerung für die rechtsufrige Zürichseebahn auf Zürchergebiet;

2) einer bezüglichen Botschaft¹ des Bundesrathes vom 19. Christmonat 1872,

beschliesst:

1. Die im Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 20. Juli 1871, betreffend Genehmigung der Konzession für eine rechtsufrige Zürichseebahn auf Zürchergebiet, für den Beginn der Erdarbeiten und die Leistung des Finanzausweises festgesetzte Frist wird um ein Jahr, also bis zum 20. Juli 1873 verlängert.

2. Alle übrigen Bestimmungen des genannten Bundesbeschlusses verbleiben in Kraft, und es soll denselben durch gegenwärtigen Beschluss keinerlei Eintrag geschehen.

3. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung und üblichen Bekanntmachung dieses Beschlusses beauftragt.

Bundesbeschluss

betreffend

Fristverlängerung für die linksufrige Zürichseebahn.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

1) eines Schreibens des Regierungsrathes des Kantons Zürich vom 10. Christmonat 1872, betreffend Fristverlängerung für die linksufrige Zürichseebahn auf Zürchergebiet;

2) einer bezüglichen Botschaft des Bundesrathes vom 19. Christmonat 1872,

beschliesst:

1. Die im Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 20. Juli 1871, betreffend Genehmigung der Konzession für eine linksufrige Zürichseebahn auf Zürchergebiet, für den Beginn der Erdarbeiten und die Leistung des Finanzausweises festgesetzte Frist wird um ein Jahr, also bis 20. Juli 1873 verlängert.

2. Alle übrigen Bestimmungen des genannten Bundesbeschlusses verbleiben in Kraft, und es soll denselben durch gegenwärtigen Beschluss keinerlei Eintrag geschehen.

3. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung und üblichen Bekanntmachung dieses Beschlusses beauftragt.

Bundesbeschluss

betreffend

Fristverlängerung für die Eisenbahn von Bauma über Hinweil nach Bubikon.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

1) eines Schreibens der Regierung des Kantons Zürich vom 10. Christmonat 1872, betreffend Fristverlängerung für die Eisenbahn von Bauma über Bärentsweil und Hinweil nach Bubikon, mit Abzweigung von Edikon (Dürnten) nach Wald;

2) einer bezüglichen Botschaft des Bundesrathes vom 19. Christmonat 1872,

beschliesst:

1. Die im Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 20. Juli 1871, betreffend Genehmigung der Konzession für obengenannte Eisenbahn, für den Beginn der Erdarbeiten und die Leistung des Finanzausweises festgesetzte Frist wird um ein Jahr, also bis 20. Juli 1873 verlängert.

2. Alle übrigen Bestimmungen des genannten Bundesbeschlusses verbleiben in Kraft, und es soll denselben durch gegenwärtigen Beschluss keinerlei Eintrag geschehen.

3. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung und üblichen Bekanntmachung dieses Beschlusses beauftragt.

Bundesbeschluss

betreffend

Fristverlängerung für die Eisenbahn von Turbenthal bis zur thurgauischen Kantonsgrenze bei Seelmatten.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

1) eines Schreibens der Regierung des Kantons Zürich vom 10. Christmonat 1872, betreffend Fristverlängerung für die Eisenbahn von Turbenthal bis zur thurgauischen Kantonsgrenze bei Seelmatten;

2) einer bezüglichen Botschaft des Bundesrathes vom 19. Christmonat 1872,

beschliesst:

1. Die im Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 20. Juli 1871, betreffend Genehmigung der Konzession für obgenannte Eisenbahn, für den Beginn der Erdarbeiten und die Leistung des Finanzausweises festgesetzte Frist wird um ein Jahr, also bis 20. Juli 1873, verlängert.

2. Alle übrigen Bestimmungen des genannten Bundesbeschlusses verbleiben in Kraft, und es soll denselben durch gegenwärtigen Beschluss keinerlei Eintrag geschehen.

3. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung und üblichen Bekanntmachung dieses Beschlusses beauftragt.

B o t s c h a f t

des

Bundesrathes an die hohe Bundesversammlung, betreffend
Fristverlängerungen für die Eisenbahn Bözenegg-Nordost-
bahn und die Reußthalbahn.

(Vom 19. Dezember 1872.)

Tit. I

Durch die Bundesrathsbeschlüsse vom 18. Christmonat 1871, betreffend Genehmigung der Konzessionen für eine Eisenbahn Bözenegg-Nordostbahn und die Reußthalbahn ist für beide Unternehmungen der Termin für den Beginn der Erdarbeiten und die Leistung des Finanzausweises auf 18. Christmonat 1872 festgesetzt worden.

Auf Ansuchen der betreffenden Eisenbahnkomite hat der Große Rath des Kantons Aargau unterm 28. vorigen Monats diese Fristen für beide Konzessionen um ein Jahr verlängert, und es wird nunmehr von Seite der Regierung von Aargau die Genehmigung dieser Fristverlängerungen nachgesucht.

Diesem Gesuche, welches uns zu keinerlei besondern Bemerkungen Veranlassung gibt, entsprechend, empfehlen wir Ihnen genannte Fristverlängerungen mit nachfolgenden Beschlußentwürfen zur Genehmigung,

**Botschaft des Bundesrathes an die hohe Bundesversammlung, betreffend
Fristverlängerungen für die rechtsufrige und die linksufrige Zürichseebahn , die Eisenbahn
Bauma über Hinweil nach Bubikon und die Eisenbahn Turbenthal bis zur thurgauischen
Grenze ...**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1872
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	57
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1872
Date	
Data	
Seite	941-946
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 521

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.